



Stellenausschreibung

Das Studentische Gesundheitsmanagement BeTaBalance der Universität Tübingen sucht für wissenschaftsfundierte und anwendungsorientierte Projektarbeiten im Rahmen der Rubrik *pro Fahrrad* eine

Studentische/Wissenschaftliche Hilfskraft (w/m/d)

im Umfang von 20-40 Stunden/Monat.

Die Stelle ist **ab 01.12.2023** zu besetzen und zunächst bis 31.12.2024 befristet. Eine Verlängerung der Stelle wird angestrebt.

Ihre Aufgaben

- Mitarbeit bei der Weiterentwicklung, Durchführung und Evaluation von anwendungsorientierten und fahrradspezifischen Workshops, Events, Schulungen und Challenges in der Rubrik *pro Fahrrad*
- Betreuung, Dokumentation und Evaluation des BeTaBike-Verleihs (Lastenradverleih)
- Mitarbeit bei der Akquise von Kooperationspartnern, Sachspenden und Sponsoren
- Mitarbeit bei der konzeptionellen Weiterentwicklung und wissenschaftlichen Begleitforschung der Rubrik *pro Fahrrad* (z.B. Umfragen realisieren, Daten auswerten...)
- Systematisches Recherchieren von themenrelevanter Forschungsliteratur

Ihr Anforderungsprofil

- Hohe Affinität zum Fahrradfahren und fachspezifische Kenntnisse (z.B. Radreparatur etc.)
- Hohes Maß an Engagement, Selbstständigkeit und strukturierter Arbeitsweise
- Vorkenntnisse im Datenauswerten und der graphischen Darstellung (in SPSS, in Excel)
- Vorkenntnisse im Durchführen und Organisieren von Veranstaltungen / Workshops
- Kreatives Denken sowie Generieren innovativer Ideen Wünschenswert
- IT-Kompetenz (z.B. bei der Umsetzung digitaler Challenges)

Bei Interesse an einer Mitarbeit in unserem Team freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung (inkl. Motivationsschreiben, Lebenslauf, Abiturzeugnis, Zwischenprüfungszeugnis oder Transcript of records) bis zum **07.10.2023** per E-Mail (pdf-Dokument) an die Koordination des SGM-Projekts BeTaBalance, Frau Juliane Moll (Institut für Sportwissenschaft, Wilhelmstraße 124, 72072 Tübingen; E-Mail: juliane.moll@uni-tuebingen.de). Die Einstellung erfolgt durch die Zentrale Verwaltung. Schwerbehinderte Bewerber*innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.